

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

247 (21.10.1863)

Beilage zu Nr. 247 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 21. Oktober 1863.

Deutschland.

Berlin, 16. Okt. In dem vorgestrigen Minister-Conseil ist außer der schleswig-holsteinischen auch die Zollvereins-Frage berathen worden, da die Eröffnung der Berliner Zollkonferenz bevorsteht. — Hr. v. Gerlach sagte in seiner in der konservativen Versammlung zu Magdeburg gehaltenen Rede: „Der König gibt den Kampf nicht auf; er ruft zu neuem Kampf; seine Getreuen dürfen daher auch nicht den Kampf aufgeben, wenn sie auch in der Minderheit bleiben.“

Unter der Ueberschrift: „Sub hoc signo vincas“ veröffentlicht die „Kreuzztg.“ einen von W. v. Kröcher gezeichneten Artikel, welcher lebhaft an Hrn. Komier's „rothes Gespenst“ erinnert, und von der Lage Preußens folgende haarsträubende Schilderung entwirft:

Das Königthum von Gottes Gnaden ist in Frage gestellt. Wille geistliche (?) Mächte stürmen an gegen dieses Siegel der christlichen Ordnung. Mit demselben ist die Geltung aller andern heiligen Ordnungen Gottes in gleicher Frage. Der Sonntag wird entweicht, die christliche Ehe soll aufgehoben werden, Leben und Eigenthum werden im Verlauf der Revolution nicht lange mehr gesichert bleiben. Es handelt sich darum, ob wir nicht in den antichristlichen heidnischen Barbarismus zurückfallen sollen. Deshalb — schließt der Artikel — wolle man doch in der jetzigen Wahlkämpfe das Panier des heiligen Kreuzes hoch heben, und unter diesem Zeichen kämpfen.

Wien, 17. Okt. Der Finanzanschuss des Abgeordnetenhauses hat sich diesmal, wie es scheint, die Aufgabe gestellt, eine Reihe großer, staatsrechtlicher Kontroversen, über welche man bis jetzt aus Gründen der Konvenienz leicht hinwegzuleiten pflegte, zum definitiven Antrag zu bringen, weil er erkannt, daß man erst dann festen Verfassungsboden unter sich hat, wenn die Grenzen der Befugnisse der einzelnen Staatsgewalten klar und deutlich gezeichnet sind. In dieser Beziehung ist namentlich der Beschluß von entscheidender Wichtigkeit, durch welchen er in seiner gestrigen Sitzung, gegenüber einer sich an Worte und Buchstaben klammernden Interpretation, die dem Reichsrath die rechtliche Möglichkeit bestreiten möchte, an den einmal bestehenden Steuern zu rütteln, den konstitutionellen Grundsatz zum formellen Ausdruck gebracht hat, daß der Reichsrath so berechtigt wie verpflichtet sei, in jeder neuen Session für jedes neue Verwaltungsjahr die Regierung zur Erhebung auch der seit her bestehenden Steuern ausdrücklich zu ermächtigen, und daß die Regierung keine Lei Steuer erheben dürfe, bevor nicht er (der Reichsrath) diese Erhebung bewilligt habe. Es ist abzuwarten, wie sich die Regierung, die vorläufig sehr entschieden gegen die Aufhebung des Ausschusses Stellung genommen, dieser Frage gegenüber verhält, wenn sie für die Entscheidung des Abgeordnetenhauses selbst reif geworden; wenn man aber beachtet, daß der Ausschuss die nach allen Richtungen hin bedeutendsten Kapazitäten des Hauses in seiner Mitte zählt, und daß die Mehrzahl auch der ministeriellen Parteigänger sich an dem gedachten Beschluß beteiligt hat, so ist anzunehmen, daß derselbe auch im Plenum durchdringen wird.

Rußland und Polen.

Warschau, 10. Okt. (Allg. Ztg.) Der jüngste Tagesbefehl des Stadtchefs theilt über den ermordeten Hermann mit, daß er außerdem noch zwei polnische Namen geführt habe, welche angegeben werden, und daß er von der Polizei zu den wichtigsten und geheimsten Diensten benützt worden sei; er ist, heißt es, für nachgewiesene Spionerie vom Revolutionstribunal zum Tode verurtheilt worden. Es sieht beinahe aus, als ob man mit der Bekanntmachung der Konfiskation des Hotels bis dahin gewartet hat, daß die revolutionäre Behörde die politische Natur des Mordes bestätigten werde. Thatsache aber ist es, daß man hierüber nicht entscheiden wollte, und daß erst gestern Abend von St. Petersburg der definitive Befehl der Konfiskation eingetroffen ist. — Auf Befehl des Generals Grafen Berg hat die Landchaftskreditanstalt den Betrag von ihrer Kasse ausgezahlten Coupons der entwendeten Pfandbriefe, 42,000 Rubel, bekanntlich der

Schatzkommission nochmals auszahlen müssen. In der Voraussicht, daß diese Anstalt dem Gewaltspruch sich nicht wird fügen wollen, hat der Graf dem Direktor und den Räten eröffnet, daß jeder Widerspruch die Abhebung des früheren Direktors, sowie aller bei der Auszahlung der Coupons beteiligten Personen nach sich ziehen wird, und daß sie Alle als Theilnehmer der Rebellion aufs strengste werden bestraft werden. Die Räte wollten jedoch nur auf eine Deponirung des Betrags eingehen, die auch erfolgte. Das Geld wurde aus dem Reservefonds genommen.

Warschau, 15. Okt. Die „Wien. Ztg.“ bringt folgende telegraphische Depesche:

Die von Bantelsh kommandirte Bande Krynski's wurde am 6. Okt. im Ghotyner Walde, Gouvernement Lublin, durch eine Abtheilung unter Kommando des Majors Domiechowa eingeholt und geschlagen. Der Verlust der Insurgenten betrug 100 Mann an Todten, eine große Anzahl Verwundete, 98 Gefangene. Der Rest der Bande wurde durch eine von Garolin ausgerückte Truppenabtheilung vernichtet.

Von der polnischen Grenze, 13. Okt. Die „Ditt.-Ztg.“ schreibt: Die revolutionäre Regierung hat den Boykott-Chiefs die strenge Weisung ertheilt, jede Konzentrirung einer größeren Truppenmacht zu unterlassen und sich lediglich auf den Parteigängerkrieg zu beschränken, der durch möglichst viele kleine Abtheilungen zu führen sei, die den Feind fortwährend necken und beunruhigen, aber jedem offenen und ernstlichen Kampf sorgfältig ausweichen. Der Zweck dieser Weisung ist offenbar, die russischen Truppen zu ermüden und zu demoralisiren und die Insurrektion möglichst in die Länge zu ziehen. Die seit Anfang dieses Monats wieder häufiger vorkommenden Gefechte haben durchweg den Charakter des Guerillakampfes, und sind insofern von geringer Bedeutung, als eine Entscheidung durch sie nicht herbeigeführt wird.

Amerika.

Neu-York, 10. Okt. Der Präsident hat, um dem Ausdruck von Unzufriedenheit unter den Myalen Sklavenshaltern in Maryland vorzubeugen, alle Ebitte, welche sich auf die Einweihung von Negern in's Heer beziehen, für diesen Staat ungültig erklärt. Ferner bestimmt er den 24. November für einen Dankesfesttag, zu dessen Feier alle Amerikaner im In- und Auslande aufgefordert werden. In der darauf bezüglichen Proklamation weist er auf die Blüthe der Industrie, auf die trotz des ungeheuren Krieges stets wachsende Volkszahl, auf die friedlichen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten hin. — Bei einem in Rockville, Maryland, gehaltenen Meeting verdammt der Generalpostmeister Blair die revolutionären Pläne der Abolitionisten, welche die Rechte der südlichen Staaten ohne weiteres abschaffen wollten, und erklärte, es sei des Präsidenten Pflicht, eben so sehr den Absichten der Ultraradikalen des Nordens wie den Sezessionisten des Südens entgegenzutreten. Es heißt, Blair und Seward stimmten in ihren Ansichten überein, während Chase und Stanton ihnen opponirten. — Ein Theil des Komitee's, welches das den russischen Flottenoffizieren zu gebende Ballfest zu arrangiren hat, will die im Hafen befindlichen englischen und französischen Offiziere gänzlich unberücksichtigt lassen. Eine Entscheidung ist indessen noch nicht erfolgt.

Baden.

Pforzheim, 17. Okt. Heute Nachmittag hatten wir auf hiesigem Bahnhof ein eigenhülmliches Schauspiel, welches eine große Menschenmenge anlockte. Eine, von der bekannten Fabrik Landw. Maschinen von Garret und Sohn (Leiston works, Suffolk) in England gelieferte, nach Vernehmen in München preisgekrönte, nach Karlsruhe verkaufte Dreschmaschine, welche durch eine Lokomotive bewegt wurde, war nämlich in Thätigkeit gesetzt, indem Hr. Autenrieth zur Post dahier die gebotene Gelegenheit — die Maschine kam auf dem Transport hier durch — benützte, und eine größere Menge Frucht ausdreschen ließ. Die Lokomotive, welche eine zweifelhübrige Dampf-

maschine von zehn Pferdekraften enthält, zeigte, wie die Dreschmaschine, die außer dem eigentlichen Drescher noch mit Reinigungsapparaten und Sortirvorrichtungen für gute, mittlere und geringere Frucht, sowie mit einem Förderungsmechanismus für das abgehende, ganz gut erhaltene Stroh versehen ist, einen regelmäßigen, schönen Gang. Der Verkaufspreis für die Dreschmaschine sammt Lokomotive soll 6000 fl. betragen.

Pforzheim, 19. Okt. Die Feier des 18. Oktober ging hier in bester Weise vorüber. Am vorangegangenen Abend brannten auf verschiedenen, die Stadt umgebenden Anhöhen Freudenfeuer, und hatte auch bereits schon von verschiedenen Seiten eine geeignete Vorfeier stattgefunden. Der Festzug, an welchem sich alle hiesigen Vereine, sowie viele sonstige Einwohner der Stadt, nebst den von der städtischen Behörde eingeladenen Veteranen des Bezirks beteiligten, bot mit den festlich geschmückten Straßen, durch welche er sich bewegte, ein schönes Schauspiel. Nicht minder war dies der Fall mit dem Abends stattgehabten Lampenzug, für welchen die Stadt allein 600 farbige Lampen geliefert hatte. Am letzten schloß sich die von Hrn. Professor Provence auf dem Marktplatz gesprochene Festrede an. Am Nachmittag wurden die Veteranen des Bezirks von der Stadt bewirthe. Nach dem Lampenzug und der sich daran anschließenden Festrede fanden Bankette des Nationalvereins im „Schwarzen Adler“ und des Arbeiter-Bildungsvereins im „Römischen Kaiser“ statt, und wechselten dabei überall patriotische Ansprachen und Deklamationen mit Gesangs- und sonstigen musikalischen Produktionen. Eine von Hrn. Bürgermeister Gruner beim Banket des Nationalvereins veranstaltete Sammlung für die bedürftigen Veteranen, wobei er in herzlichster Weise der von einem ergrauten Krieger bei dem Festessen gesprochenen Worte gedachte, lieferte einen sehr reichlichen Ertrag. Im Ganzen muß die hiesige Feier eine sehr gelungene genannt werden.

Vermischte Nachrichten.

Frankfurt, 14. Okt. (Fr. Z.) Herausgeber und Redakteur des „Frankfurter Journals“ erhielten unter dem heutigen eine Vorladung von dem hies. Bezirksgericht Mainz, um vor demselben über die gegen sie gerichtete Beschuldigung vernommen zu werden, in Zuwiderhandlung gegen Artikel 227 des Preßgesetzes vom 1. August 1862 durch einen Artikel aus Mainz, 4. Okt., wesentlich falsche, zur Verunehrung der Staatsangehörigen, zur Störung des öffentlichen Vertrauens, und zur Erregung von Haß gegen Einzelne oder gegen ganze Klassen von Staatseinwohnern geeignete Nachrichten und Gerüchte zu diesen Zwecken ausgeteilt und überhaupt namentlich die Einwohner von Mainz zum Haß und zur Verachtung gegeneinander angereizt zu haben. (Der Artikel betraf den jüngst im städtischen Spital zu Mainz vorgekommenen Selbstmord eines Arztes.)

Kiel, 17. Okt. (A. Z.) Nach dem am 8. d. M. erlassenen Verbote der Feier des 18. Okt. durch die holsteinische Regierung in Plön war vorauszusetzen, daß dieselbe auch dem Beschluß unserer städtischen Kollegien, durch Absendung einer Deputation sich bei der Leipziger Schlachtfest zu beteiligen, ihre Bestätigung versagen würde. Nachdem der ablehnende Bescheid der Regierung bekannt geworden, faßte eine Versammlung hiesiger Einwohner, die am 14. d. M. in der hiesigen Kirche stattfand, folgenden Beschluß: „Das von der dänischen Regierung verhängte Verbot wider eine amtliche Beteiligung der deutschen Stadt Kiel an der Gedächtnisfeier in Leipzig verpflichtet uns durch Absendung einer Deputation aus unserer Mitte unsere ganze Hingebung an alle heiligen Interessen Deutschlands und insbesondere unsere Theilnahme an der Gedächtnisfeier der ruhmvollen, Deutschland befreundeten, Völkerschlacht bei Leipzig unzweifelhaft zu bekunden.“ Daraus wurden drei hiesige Bürger erwählt, welche am Tage darauf nach Leipzig abreisten, um als Abgeordnete der hiesigen Bevölkerung am Leipziger Feste Theil zu nehmen.

Aus Prag wird berichtet: Hebbel's „Nibelungen“ waren von der Theaterzensur arg mitgenommen worden, und einige Stellen erlitten Veränderungen, welche ziemlich barbarisch waren. Bei der dritten Aufführung des Stückes nun sprachen fast alle Darsteller ungeduldet den Urtext. Nach der Vorstellung wurde das Buch von einem Statthaltereibeamten amtlich abverlangt.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. F. Hermann Kroenlein.

Lichter-(Del-)Lieferung.
Die Lieferung des für das Jahr 1864 erforderlichen Beleuchtungsmaterials, und zwar

von	Talg-Lichtern.	Reinigtem Lampenöl.
für die Garnison Karlsruhe	472	4,889
„ „ Mannheim	125	1,937
„ „ Schwetzingen	15	180
„ „ Bruchsal	48	930
„ „ Rastatt	145	1,510
„ „ Keßl	10	600
„ „ Freiburg	165	1,070
„ „ Konstanz	70	1,390
für das Montirungskommissariat Ettlingen	—	34
zusammen	1050	12,520

Mittwoch den 4. November 1863, Vormittags 10 Uhr,

im Commissionenwege in Afford gegeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei sämtlichen Garnisonkommandanturen, beim Montirungskommissariat und dem unterzeichneten Sekretariat zur Einsichtnahme auf.

Die Commissionen, welche die Lieferung des Bedarfs einzelner Orte oder des gesammten Quantums übernehmen wollen, haben ihre Angebote schriftlich, mit deutlicher Bezeichnung des Preises für ein Pfund Lichter und eine Maß Del und des Namens der Garnison versehen, bis zu dem genannten Zeitpunkt mit der

Aufschrift: „Lichter-(Del-)Lieferung“ portofrei an das Groß. Kriegsministerium einzusenden oder in die hier aufgestellte Commissionenlade einzulegen.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1863.
Sekretariat des Groß. Kriegsministeriums.
Fischer.

Affordbegebung.

Die Zimmerarbeiten zum neuen Lycäumsbau dahier, angeschlagen zu 13,651 fl. 27 kr., werden nochmals im Commissionenwege zu Afford ausgeboten. Pläne, Anschlag und Bedingungen liegen zur Einsicht auf unserm Geschäftszimmer auf. Die mit Ueberschrift „Commissionen-Angebot“ und versiegelt einzureichenden Angebote sind bis

Samstag den 24. Oktober d. J., Nachmittag 3 Uhr,

abzugeben.
Freiburg, den 16. Oktober 1863.
Groß. bad. Bezirksbau-Inspektion.
Lembke.

Salzfäde-Lieferung.

Für die hiesige Saline sollen für's Jahr 1864 im Commissionenwege angeschafft werden:
60,000 Zwei-Bentnerfäde, 45" lang, 20" breit,
30,000 Zwei-Bentnerfäde, 47" lang, 20" breit,
20,000 Ein-Bentnerfäde, 33" lang, 16" breit,
Die Bedingungen sind dieselben, wie im Jahr 1863, und können auf hiesigem Verwaltungsbureau täglich

eingesehen oder auf frankirte Anfragen zugehelt erhalten werden. In den Angeboten, welche bis

Donnerstag den 5. November d. J., Vormittags 10 Uhr, mit der Aufschrift „Salzfäde-Lieferung“ versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hieher zu liefernden Säde für je 100 Stück anzugeben, sondern auch die Qualität (von Flach oder Hanfswerg) und die Anzahl der zu übernehmenden Säde.

Ludwigsalme Rappenaun, den 15. Oktober 1863.
Groß. bad. Salineverwaltung.
Fischer.

Odenwaldbahn.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Erbauung von 18 Bahnwärterhäusern auf der Bahnstrecke von Mosbach bis Seelach, veranschlagt zu sammt auf 60,992 fl. 45 kr., soll im Commissionenwege an einen Uebernehmer vergeben werden.

Dabei wird bemerkt, daß die Angebote für die Fundamente bis einschließlich des Sockels (als 1. Abtheilung des Voranschlags, weil bei der Ausführung veränderlich), veranschlagt zu 11,063 fl. 59 kr., auf Einzelpreise zu stellen, und diejenigen zu dem Oberbau (II. Abtheilung) veranschlagt zu 49,928 fl. 46 kr. in runder Summe oder nach Prozenten des Voranschlags abzugeben sind.

Pläne, Voranschläge und Bedingungen liegen bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf, und sind die Angebote bis zum 4. November l. J., Abends 6 Uhr, versiegelt und portofrei einzureichen.

Die zu stellende Kautions hat 10 Proz. der Affordsumme zu betragen.

Mosbach, den 14. Oktober 1863.
Groß. Eisenbahn-Hochbau-Inspektion.
Fehling.

3.a.899. Nr. 469. Forstbezirk Herrenwies. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwaldungen werden die nachstehenden Holzgrößen versteigert werden.

Dienstag den 27. Oktober d. J., aus den Schlägen Hauerstopp, Hinterfauloch und Kleingarten:

43 tannene Nubholzhämme, 63 tannene Banholzhämme, 631 tannene doppelte, 1566 einfache Eäglöhge, 25 tannene Spaltflöhe, 645 tannene Lattenflöhe.

Aus den Schlägen Kleingarten, Jägerrain, Hauerstopp, Schwarzenberge:

4 Kftr. tannenes Schindelholz, 265 1/2 Kftr. Buchenes, 466 1/2 Kftr. tannenes Scheitholz, 328 Kftr. gemischtes Prügelholz, 194 Kftr. tannenes Stochholz. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr in dem Gasthaus zum Löwen in Eichtenthal. Herrenwies, den 13. Oktober 1863.
Groß. bad. Bezirksforstfci.
Moser.

3.a.611. Mannheim.

Knochenmehl
in verschiedenen Sorten empfehlen zu billigt möglichen Preisen
G. Köhler & Koch in Mannheim.

Gemeinde Langenau.
Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen.

3.5.87. Langenau. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Hypothekeneintragsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Hypothekeneinträgen, und der Rechtsgrund der in das Grundbucheintragsbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht.
D h w a l d, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
D e r g e f e l l.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
Einträge im Pfandbuch Band I.											
21. Febr. 1814	1	Gemeinde hier	Rudolph Schmidt, Metzger in Basel	1100	—	25. Febr. 1828	1	6. Johannes Strub von Enkenstein	die Erben des Johann Georg Tschertter von Enkenstein	68	—
22. Nov. 1815	3	Johannes Brunner von hier	Hieronymus Jelin, Säger von Basel	900	—			7. Johannes Hug alda	dto.	26	—
2. Sept. 1818	11	dto.	Johann Baptist Klee, Knecht auf der Papierfabrik bei Höfen	200	—	7. Jan. =	2	9. Andreas Kiefer von Enkenstein	Fridlin Eichin von Wiesleth	40	—
8. April 1819	15	Fritz Gademann hier	Berna Schneider von hier	100	—			Enkenstein	dto.	24	—
25. Sept. 1821	20b	Joh. Gg. Wälder Wittve hier	Joh. Jakob Greiner, alt, Vogt in Hallen	380	—			Enkenstein	Fritz Grether von Henschenberg	23	12
8. Mai 1824	26b	Christian Föjler und dessen Ehefrau von Enkenstein	Herr Prorektor Böbig von Straß	240	—	27. Febr. 1829	11	Georg Friedrich Walz, Schuster von hier	Joh. Gg. Wälder, Müller von Wiesleth	20	—
20. Dez. =	31	Johannes Ernst Wittve von hier	1. Johann Wild, Bürger von Glasbütten. Gleichstellungsgeld	1520	24	30. März =	14	Johannes Blum, Dreher von hier	Johann Georg Blum von hier.	325	—
			2. Anna Maria Wild, Joh. Ernsts Wittve. Gleichstellungsgeld			14. April =		Fritz Brendlin von hier	Gleichstellungsgeld	164	41
			3. Anna Maria Wild. Gleichstellungsgeld					dto.	Alt-Vogt Haas von Maulburg	150	57
			4. Joh. Georg Wild. Gleichstellungsgeld					dto.	die Felix Jürischen Kinder in Schopfheim	34	—
			5. Anna Barbara Wild. Gleichstellungsgeld					dto.	Johannes Weitenauer von Thunringen	50	15
30. März 1825	32a	Friedrich Kropf von Enkenstein	Margaretha Richert von Enkenstein.	99	34 2/3	16. April 1830	28	Maria Barbara Eichin von Enkenstein	1. Anna Maria Strub von Enkenstein. Gleichstellungsgeld	1439	48
	33a	dto.	Johann Jakob Richert, Bürger von Enkenstein	80	—			dto.	2. Kathar. Strub alda. Gleichstellungsgeld	1439	48
	34	Johann Friedrich und Johann Michael Niedacher von Gundenhausen	Anna Maria Niedacher von Gundenhausen	146	40			dto.	3. Johann Friedrich Strub alda. Gleichstellungsgeld	1439	48
	35	1. Christian Föjler von Enkenstein	Andreas Hasler und dessen Kinder von Enkenstein	100	—			dto.	4. Magdalena Eichin von Wiesleth. Gleichstellungsgeld	300	—
		2. Fritz Vogt von da	dto.	82	—			Barbara Gademann von hier	5. Maria Klenn von Enkenstein. Gleichstellungsgeld	1080	36
		3. Andreas Hasler von da	dto.	170	—	4. Jan. 1832	52	Sebastian Gebhardt und Johann Jakob Schmid von Schopfheim	die Erben der Barbara Gschwind von Schopfheim	94	—
		4. Christian Föjler von da	dto.	40	—	8. Dez. =	59	Fritz Gademann von hier	Sebastian Gebhardt in Schopfheim. Rechtsgrund nicht angegeben	10	48
		5. Fritz Hasler von Enkenstein	dto.	30	—			dto.	Michael Wagner von Hütten. Rechtsgrund nicht angegeben	12	43
		6. Christian Föjler von da	dto.	16	—			Barbara Gademann von hier	Aron Weil von Sulzburg. Rechtsgrund nicht angegeben	24	2
		7. Jakob Ackermann von hier	Anna Vogt von Haltingen	30	—			Fritz Gademann von hier		44	3
		8. Christian Föjler von da	dto.	4	—						
		9. Andreas Schwab	dto.	20	—						
		11. Andreas Hasler alda	dto.	300	—						
		12. Maria Kath. Hasler alda	dto.	300	—						
9. April =	36	1. Johann Jakob Breh, jung, und 2. Johann Jakob Vogt, beide von hier	Anna Vogt von Haltingen	20	30						
		1. Joh. Jakob Kiefer von Enkenstein	Friedrich Wagner'sche Sautmasse von Enkenstein	370	—	14. Juli 1827	64	1. Johann Jakob Röhler von hier	die Erben des + Fritz Kehler von hier:	271	20
	36b	2. Friedrich Wagners Ehefrau von Enkenstein	dto.	81	—			2. Johann Jakob Brendlin hier	1. Anna Magdalena Kehler hier	271	20
		3. Alt-Stabhalter Roser von Enkenstein	dto.	15	—			3. Johann Jakob Gademann hier	2. Anna Maria Kehler, Martin Sängers Ehefrau von Kander	271	20
		4. dto.	dto.	60	—				3. Johannes Kehler hier	271	20
		5. Gg. Fried. Uehlin von da	dto.	43	15						
		6. Alt-Stabhalter Roser von da	dto.	68	—						
		7. dto.	dto.	10	30	27. Juli 1810	46	Katharina Barbara Kropf von Enkenstein und Fritz Vogt von Wiesleth	Johann Kropfs Eheleute von Enkenstein	3450	—
		8. Joh. Leonhardt von da	dto.	14	—						
		9. Alt-Stabhalter Roser von da	dto.	16	—	22. März =	47	1. Andreas Uehlin von Enkenstein	Andreas Uehlin von Wiesleth	103	—
		10. Fritz Vogt	dto.	20	15			2. Johannes Strub von da	dto.	34	—
		11. Alt-Stabhalter Roser von da	dto.	21	—			3. Fritz Uehlin von da	dto.	60	—
		12. dto.	dto.	12	30			4. Gg. Friedrich Uehlin von da	dto.	35	—
		13. dto.	dto.	1100	—			5. Johannes Strub von da	dto.	300	—
		14. dto.	dto.	121	—			6. Christian Föjler von da	dto.	172	—
		15. dto.	dto.	134	—	6. Juli =	50	1. Johann Georg Trefer von Enkenstein	die Sautmasse des Maurers Ulrich Handschuh von Enkenstein	30	—
		16. dto.	dto.	3	—			2. dto.	dto.	15	—
		17. dto.	dto.	5	—	21. Mai =	52	Ulrich Handschuh, Maurer von Enkenstein	Johannes Trefer von Enkenstein	300	—
		18. Friedrich Strütt von da	Andreas Uehlin von Enkenstein	120	—	5. Okt. =		Johannes Vogt, der niedere, von hier	Johann Georg Meier von Gersbach	325	—
14. Okt. =	41	1. Johann Georg Keller von Kander	dto.	500	—	15. Okt. =	53	Johann Jakob Brendlin, Nagelschmied von hier	Anna Uehlin, Wittve des Friedrich Pfleger von Schopfheim	320	—
		2. Friedrich Wagner von Enkenstein	dto.	218	—	22. März =	54	1. Joh. Georg Stauber von Enkenstein	1. Johannes Sutter von hier	42	—
		3. Andreas Kiefer von da	dto.	211	—			2. Joh. Gg. Eichin von da	2. Joh. Georg Wörgelein von Steinen		
		4. Joh. Friedrich Uehlin von da	dto.	133	—			3. Joh. Leonhardt von da			
		5. Alt-Stabhalter Roser von da	dto.	35	—	8. Jan. 1811	55	Joh. Jakob Küber (?)	Friedrich Greiners Wittve von Gichen	80	30
		6. Joh. Friedrich Uehlin von da	dto.	235	—	26. Juli 1810	59	1. Fritz Rubin von Schillinghof	die Vermögensmasse der Johannes Tschertter'schen Wittve von Enkenstein	161	—
		7. dto.	dto.	181	—			2. Georg Tschertter von Enkenstein	dto.	32	—
		8. dto. und	dto.	188	—			3. dto.	dto.	30	—
		9. Andreas Kiefer von Enkenstein	dto.	360	—			4. dto.	dto.	131	—
		10. Fritz Vogt von da	dto.	198	—			5. Fritz Brendlin von Wiesleth	dto.	322	—
		11. dto.	Andreas Bötschs Erben von Hausen die Kreditoren der Fr. Kropf'schen Eheleute von Enkenstein	171	—			6. Gg. Tschertter von Enkenstein	dto.	133	—
14. Febr. 1826	42	Johann Jakob Hasler von Hausen	dto.	61	—			7. Hans Brendlin von Wiesleth	dto.	80	—
	44	2. Stabhalter Tschertter von da	dto.	50	—			8. Gg. Tschertter von Enkenstein	dto.	70	—
		3. Friedrich Strütt und	dto.	41	—			9. Johannes Leonhardt von Enkenstein	dto.	35	—
		4. Johannes Schleith von da	dto.	101	—			10. dto.	dto.	35	—
		5. Joh. Georg Klenn von Wiesleth	dto.	21	—			11. Fritz Rubin von Schillinghof	dto.	60	—
		6. Johannes Hug von Enkenstein	dto.	12	30			12. Fridlin Roser von Enkenstein	dto.	9	—
		7. Fritz Vogt und	dto.	15	—			13. dto.	dto.	15	30
		8. Johann Georg Küber von da	Konrad Henning von Schopfheim die Kreditoren des Johannes Wälder von Hausen	70	—			14. Georg Tschertter von Enkenstein	dto.	11	30
		9. Friedrich Strütt und	die Kreditoren des Johann Georg Tschertter, Vater von Wiesleth	200	—			15. dto.	dto.	3	—
		10. Johannes Schleith von da	Michael Schmidts Kinder in Schopfheim	290	—			16. dto.	dto.	8	30
		11. Andreas Strub von da	Joh. Jakob Walz von Schopfheim	200	—			17. Friedrich Roser von Enkenstein	dto.	96	—
		12. Joh. Gg. Küber und	Anna Vogt von Haltingen	280	—			18. Martin Steinbronner von Wiesleth	dto.	5	—
		13. Andreas Strub von da	Kirchenlegatenfond in Hausen	130	—			19. Fritz Rubin von Schillinghof	dto.	83	—
15. Mai =	45b	Heinrich Brendlin von hier	Vogt Schönes Wittve von Gresgen	14	—			20. Georg Tschertter von Enkenstein	dto.	4	—
	48b	Bartholomä Brad von Hausen	dto.	70	—			21. dto.	dto.	4	—
		Georg Friedrich Busmann von Wiesleth	die Kreditoren des Johann Georg Tschertter, Vater von Wiesleth	200	—			22. Fridlin Mutterer von Wiesleth	dto.	455	—
14. Jan. 1827	57	Friedrich Kiefer hier	Michael Schmidts Kinder in Schopfheim	290	—			23. Georg Uehlin von Enkenstein	dto.	51	—
30. Mai =	59	Georg Friedrich Walz, Schuster von hier	Joh. Jakob Walz von Schopfheim	200	—			24. Christian Föjler von Enkenstein	dto.	4	—
6. Juli =	63	Johann Jakob Habig von hier	Anna Vogt von Haltingen	280	—			25. Martin Steinbronner von Wiesleth	dto.	50	—
10. Sept. =	65	Jakob Trefer von Enkenstein	dto.	130	—	13. Aug. 1811	64	1. Fritz Uehlin von Enkenstein	Jakob Käblers Sautmasse von Steinen	201	—
4. Jan. =	51a	Matthias Senn von Gresgen	dto.	14	—	27. Mai =	65	2. Joh. Tschertters Wittve von da	die Erben des ledig verstorbenen Johann Georg Uehlin von Enkenstein	281	—
			dto.	150	—			1. Stephan Uehlin von Enkenstein	dto.	50	—
			dto.	24	—			2. Joh. Leonhardt von da	dto.	11	—
			dto.	150	—			3. Andreas Kiefer von da	dto.	14	—
			dto.	150	—						

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
27. Mai 1811	65	4. Andreas Schleiß	die Erben des ledig verstorbenen Johann Georg Lehlin von Entenfein	300	—	6. Mai 1817	218	Friedrich Kammüller (?)	Friedrich Siegrist von Gündenhäusern	131	—
1. Juni	67	5. Andreas Strub von da Andreas Käufer von Eichholz	alt Stephan Brutschin von Entenfein. Arrest	92	—	15. Juni	219	Johannes Ernst von hier	Johannes Kubin von Eichen	350	—
28. März	68	Jakob Kiefer von Langenau	die Hinterlassenschaftsmasse der Anna Maria Wächter von hier	400	—	13. Jan. 1818	221	Kaspar Schöne von Gresgen	Lorenz Schöne von Gresgen	44	—
2. Juni	70	Johannes Kiefer von hier	Johann Georg Mörgelein von Steinen	22	30	17. Jan.	221b	Heinrich Brendlin von hier	die Erben des + Johann Michael Wirth von hier	761	—
13. Aug.	71	Johannes Brunner von hier	Johann Jakob Stauer von hier	80	30	17. Mai 1819	227	Johann Georg Herrmann, Nagelschmied von Hisingen	Sebastian Ischerers Wittwe, geb. Dreher, von Gündenhäusern	150	—
8. Nov.	76	1. Andreas Hauser von hier	die Gantmasse des Martin Würger von hier	31	—	18. Juni	227c	1. Joh. Sutter, ig., von hier	die Gantmasse des Joh. Brunner von hier	106	—
31. März 1812	82	2. Johannes Brunner von hier	dto.	250	—			2. Heinrich Brendlin von da	dto.	274	—
29. Febr.	84	3. Andreas Hauser von hier	dto.	147	—			3. Joh. Jakob Ischerter von da	dto.	299	—
18. Juni	126	4. Katharina Hauser hier	dto.	45	—			4. Joh. Jakob Brendlin und Joh. Jakob Räder von da	dto.	846	—
1. März 1813	135	5. dt.	dto.	161	—			5. Friedrich Kiefer von da	dto.	152	—
		6. dt.	dto.	230	—			6. Joh. Jakob Schwald von da	dto.	552	—
		7. Bogt Ischerter von da	Michael Klemm, Schneidermeister von hier	230	—	23. Juli	229	7. Bogt Joh. Bogt von da	dto.	110	—
		8. Joh. Sutter, ober, von da	Johannes Kiefer von hier	55	30			Friedrich Roser, Alt-Stabhalter von Entenfein	1. Joh. Friedrich Schneider und 2. Joh. Georg Sünter, beide von Dereggenen	502	—
		9. Georg Wagner von da	dto.	55	30	8. Aug.	229b	Johann Jakob Dreher von hier	Joh. Friedrich Weillinger, Hirschwirth von Steinen	70	—
		10. Joh. Gg. Brendlin von da	Jakob Nienthaler von Neuenweg	190	—	2. Aug.	—	1. Johannes Strub, Stabhalter in Entenfein	1. Joh. Brunner hier	190	—
		11. Michael Sutter von da	Johann Jakob Reif von Wiesch	208	—			2. Johann Jakob u. Andreas Kiefer von da	2. Joh. Jakob Brunner von Thumringen	95	—
		12. Georg Wagner von da	dto.	373	—	5. Jan. 1820	231	1. Johann Michael Trottmann, Nagler von hier	3. Eva Brunner von Haaggen	95	—
		13. Joh. Gg. Brendlin von da	Johann Jakob Stauer, Schlüsselwirth von Lörach	985	—			2. Joh. Jakob Brendlin von hier	Johannes Kiefer, Weber auf dem Sattelhof	573	—
		14. Michael Sutter von da	dto.	80	—	26. Febr.	233b	1. Andreas Strub von Entenfein	Andreas Hasler von Entenfein	95	—
		15. Georg Wagner von da	dto.	73	—	13. März	235	2. Joh. Gg. Ischerter, ig. (?)	Johannes Braun, Rothgerber von Steinen	69	—
		16. Joh. Gg. Brendlin von da	dto.	88	—	30. Aug.	236b	Johannes Ernst von hier	Fridlin Eichen von Niedertegernau	306	—
		17. Michael Sutter von da	dto.	122	—	20. Nov.	240	Johannes Hug von Entenfein	Johann Georg Strub von Entenfein	270	—
		18. Georg Wagner von da	dto.	80	—			Maria Strub von Entenfein	Fridlin Eichen von Niedertegernau	80	—
		19. Joh. Gg. Brendlin von da	dto.	105	—			243 Martin Eichen von Niedertegernau	Johann Georg Strub von Entenfein	3215	14
		20. Georg Wagner von da	dto.	106	30	25. Jan. 1821	249	249 Johannes Kiefer von hier	Fridlin Eichen von Niedertegernau	50	30
		21. Joh. Gg. Brendlin von da	dto.	163	—	14. Mai	254	Jakob Währer, Metzgermeister in Gündenhäusern	die Gantmasse des Johannes Brunner von hier	180	—
		22. Tobias Frick von Gündenhäusern	dto.	111	—	5. Mai	255	Friedrich Kummelin von Glaschütten	die Joh. Michael Niedacher'schen Kinder in Gündenhäusern	130	—
		23. Johann Jakob Gledemann von hier	dto.	293	—			Fritz Brendlin von hier	Joh. Michael Trottmann von hier	290	—
		24. Joh. Gg. Lint von hier	dto.	261	—			Johannes Leonhardt von Entenfein	die J. Schmid'sche Wittwe von Schillinghof	157	—
		25. Joh. Sutter, ig., von da	dto.	835	—	14. Juli	266	Heinrich Brendlin, Nagler von hier	Friedrich Bogt, Bauer von Wiesleth	400	—
		26. Joh. Jakob Habid von da	dto.	650	—			Fritz Wagner von Entenfein	Friedrich Pflüger Wittwe, Anna, geb. Lehlin, von Schopfheim	159	—
		27. Michael Sutter und Joh. Habid von da	dto.	310	—	2. Aug.	—	Bogt Johannes Bogt von hier	Georg Käufer'sche Eheleute von Wiesleth	230	—
		28. Jakob Brendlin von da	dto.	101	—	20. Juli 1822	268	Joh. Jakob Schwald von hier	Jakob Benz von Hainingen	60	—
		29. Georg Wagner von da	dto.	140	—			die Gemeinde Entenfein	Stabhalter Joh. Gg. Meyers Kinder von Gündenhäusern	143	—
		30. Andreas Sutter von Schopfheim	1. Johannes Gleis, Zimmermeister, 2. Johannes Fritz, Küfermeister, beide von Schopfheim	185	—			268b	Ulrich Handspus Erben von Entenfein	200	—
26. März	142	1. Franz Ischerter und Joh. Bechtel von Wiesleth	die Erben des Schaffners Reichert von Wiesleth	175	—			269	Joh. Jakob Habid von hier	355	30
28. Mai	144	2. Michael Kiefer	dto.	101	—	3. Jan. 1823	270	1. Tobias Währer, alt, Bürgermeister von Schopfheim	die Gantmasse der Fritz Hauser'schen Wittwe von hier	661	—
10. Aug.	150	3. Johann Friedrich Mutterer von Schillinghof	dto.	402	—			2. Baumeister Sutter von da	dto.	285	—
		4. Martin Steinbrunner und Joh. Gg. Klemm von Wiesleth	dto.	22	—			3. Joh. Jakob Breh von hier	dto.	81	—
		5. Joh. Gg. Trefzger	dto.	6	—			4. Jakob Währer, Metzger von Gündenhäusern	dto.	42	—
		6. Friedrich Rudin von Schillinghof	dto.	150	—			5. Joh. Jakob Brendlin hier	dto.	61	—
		7. Martin Steinbrunner und Joh. Ruf	dto.	321	—			6. Andreas Hauser, Wagner hier	dto.	55	—
		8. Jakob und Andreas Kiefer	dto.	201	—			7. Lehrer Muser hier	dto.	22	—
		9. Wilhelm Friedrich Greiner in Hausen	dto.	61	—			8. Johannes Ernst hier	dto.	78	—
		10. Joh. Strub von Entenfein	dto.	30	—			9. Joh. Jakob Breh hier	dto.	900	—
		11. Friedrich Klemm von Wiesleth	dto.	200	—			1. Johannes Leonhardt von Entenfein	dto.	72	—
		12. Joh. Leonhardt von Entenfein	dto.	361	—			2. Jakob Dreher hier	dto.	235	—
		13. Andreas Schleiß, Andreas Dhwald und Matthäus Stritt, sämtlich von Entenfein	dto.	261	—			3. Joh. Jakob Schwald hier	dto.	176	—
		14. Johannes Hug von da	dto.	21	—			Johann Jakob Räder von hier	Martin Weigers Gantmasse von hier	161	—
		15. Franz Ischerter von da	dto.	26	—	6. März	—	1. Martin Würgers Ehefrau hier	dto.	200	—
		16. Matthäus Stritt von da	dto.	50	—			2. Magdalena und Anna Maria Hauser von hier	dto.	200	—
11. Juni 1814	161	1. Johannes Reichert von hier	Johannes Kiefer von hier	400	—			3. Andreas Hauser von hier	dto.	32	—
		2. Schullehrer Nagel von da	dto.	113	—	27. April	275a	4. Joh. Jakob Breh von hier	dto.	21	—
		3. Joh. Reichert, ig., von da	dto.	200	—			1. Johannes Bogt von hier	Anna Bogt von Halingen	35	—
		4. Joh. Michael Niedacher von Gündenhäusern	dto.	200	—	19. Mai	273	2. Andreas Klemm von hier	dto.	35	—
		5. Andreas Klemm von hier	dto.	71	—			Anna Maria Niedacher von Gündenhäusern	Joh. Michael Niedacher's Söhne von Gündenhäusern, nämlich: 1. Joh. Friedrich und 2. Joh. Michael Niedacher	146	40
23. Mai	164	Friedrich Reichert, Sohn des Joh. Reichert von hier	Jakob Kiefer, Bauer von Maulburg	400	—				die Erben des + Altvogt Greslin von Hausen	116	—
27. Aug.	165	Lorenz und Kaspar Schöne von Gresgen	die alt Lorenz Schöne'schen Eheleute von Gresgen	109	—	7. Okt.	275	Johann Jakob Hasler (?)	die Johann Kaiser'sche Wittwe, Anna Maria, geb. Schleiß, von Hausen	32	—
	166	Andreas Lehlin von Entenfein	Joh. Jak. Nienthaler von Neuenweg	80	—	27. Nov. 1824	281	Johann Georg Walser (?)	Peter Clevenz von Walsch, Amts Wiesloch, Kaution	300	—
13. März 1815	173	Joh. Jakob Habid, Metzger hier	Stabhalter Pflüger von Gündenhäusern	565	—	9. April 1812	287	Johannes Kiefer von hier			
15. April	175	Joh. Jakob Ischerter von hier	Barth. Greiners Wittve von Eichen	489	—						
	175	Joh. Georg Ischerter von Entenfein	Andreas Dhwald, Bürger von Entenfein	200	—						
20. Mai	186b	Andreas Strub von Entenfein	Andreas Hasler von Entenfein	651	—	4. Juni 1827	30	Alt-Stabhalter Strub von Entenfein	die Gantmasse des + Johann Friedrich Lehlin von Entenfein	533	—
7. Febr. 1816	189	Joh. Michael Trottmann, Nagelschmied von hier	Barbara Trottmann, geb. Eichen, Wittve des Steinbauers J. Michael Trottmann von hier	625	—	15. Sept.	30b	Alt-Bogt Bogt von hier	Fritz Brendlin's Gläubiger hier	105	—
	192	1. Joh. Brunner hier	die Erben des + Ulrich Maler von hier, nämlich: 1. Joh. Müller, Naglerzunftmeister von Schopfheim 2. Joh. Kubin von Eichen 3. Christian Friedrich Ischira von Schopfheim 4. Joh. Kubni, ig., von Eichen 5. Joh. Gg. Malers hinterlassenes Kind von hier	600	—	29. Sept.	31b	Johann Georg Gretzer, Rathschreiber von Schopfheim	Jungfrau Obermüller Erben von Schopfheim	107	—
		2. Andreas Klemm hier	dto.	260	—	11. Jan. 1828	34	1. Fritz Eichen (?)	die Kreditoren des + Altvogts Schöne von Gresgen	40	—
		3. Joh. Jakob Gledemann hier	dto.	73	—			2. Karl Friedrich Schöne von Gresgen	dto.	57	—
		4. Christian Friedrich Ischira von Schopfheim	dto.	130	—	23. April 1828	46	1. Christian Fösters Ehefrau, Maria, geb. Hasler, von Entenfein	die Gantmasse des Christian Föster von Entenfein	570	—
		5. Johannes Sutter hier	dto.	73	30			2. Johannes Schleiß, Alerwirth von da	dto.	72	—
19. Jan.	193	1. Matth. Stritt von Entenfein	Johannes Käufelin von Entenfein	260	—			3. Andreas Kiefer von da	dto.	49	—
	196	2. Friedrich Stritt von da	dto.	260	—			4. Fritz Glintin von da	dto.	120	—
20. April	196	Johann Jakob Brendlin von hier	Johann Jakob Reif von Wiesch	179	—			5. Johannes Schleiß von da	dto.	4	30
10. Juni	197	Johann Georg Klemm von Wiesleth	1. Johannes Gleis, Zimmermeister, 2. Joh. Fritz, Küfermeister, beide von Schopfheim	240	—	9. Aug.	49	Maria Hasler, Ehefrau des Christian Föster von da	Fritz Brendlin von Wiesleth	60	—
	202b	Johann Friedrich Weillinger von Gündenhäusern	Stabhalter Pflüger von Gündenhäusern	390	—	6. Dez.	49b	Joh. Jakob Breh von hier	Friedrich Stritt, Bürger von Entenfein	100	—
8. Okt.	211b	1. Heinrich Brendlin von hier	die Gantmasse des Johannes Kiefer von hier	61	—			Joh. Jakob Kiefer von Entenfein	dto.	70	—
		2. Wilhelm Engler von da	dto.	168	—	2. April 1829	63b	Maria Katharina Roser von da	Fridlin Roser, Alt-Stabhalter von da	1993	24
		3. Johannes Bogt von da	dto.	255	—	14. April	70	Anna Maria Habid von hier	Joh. Jak. Habid von hier	659	7 1/2
		4. Martin Würger von da	dto.	36	—	13. April 1830	95	1. Karl Lanter, Sonnenwirth von Schopfheim	die Erben des ledig verstorbenen Friedrich Gretzer von Schopfheim	127	—
		5. Joh. Jakob Kiefer von da	dto.	108	—			2. R. Vermeitinger, Gärtler von da	dto.	100	—
		6. Joh. Jakob Brendlin von da	dto.	347	—			Johann Jakob Bechtel von Wiesleth	die Erben des Franz Ischerter von Wiesleth	603	—
		7. Johannes Reichert von da	dto.	52	—			Andreas Strub von Entenfein	Magdalena Trefzer, geb. Reif, und Alt-Stabhalter Strubs Eheleute, sämtlich von Entenfein	4100	—
		8. Fritz Gledemann von da	dto.	40	—				Johannes Blum von hier	312	—
		9. Michael Trottmann von da	dto.	40	—	10. April	114	Johannes Hauser von hier	Johannes Blum, Dreher von hier	125	—
5. Febr. 1817	214	Heinrich Brendlin von da	Joh. Jakob Stauer, Schlüsselwirth in Lörach	375	—	18. April	116	Michael Trottmann, Baldhüter von hier			

Einträge im Grundbuch Band III.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
17. Juni 1829	418	1. Joh. Gg. Brendlin von hier	Stabhalter Meyer und dessen Kinder von Gündelhäusern	182	12. Aug. 1820	244	Berena Kiefer von Entenfein	Johann Jakob Kiefers Wittve von Entenfein	1240
		2. Martin Würger von hier	dto.	180	25. März 1821	255b	Maria Greiner in Eßrach	Schlüsselwirth Stäubers Gantmasse in Eßrach	325
		3. Joh. Jakob Röhler hier	dto.	181	5. Mai	259	Maria Magdalena Rofner von Entenfein und Fritz Wagner von Gichholz	Alt-Stabhalter Rofner von Entenfein	2390 2 1/2
6. Juni	421b	4. Johannes Schwalb hier	die Joh. Gg. Vogtische Wittve, Maria Müller, von Wiesleth	140	3. Jan. 1823	270	Johann Georg Ränder von Entenfein	die Erben der Maria Schmidt von Raibach	52
14. April 1830	123	Johann Jakob Müller, Drahtzugmeister von Schopfheim	Stephan Sutter von Schlechtenhaus	212	31. Jan. 1825	279	Johann Trezlers Waisen in Gresgen	Johann Trezlers Erben von Egerenau und Matthäus Gichin von Bärchau	10
29. März	129	A. Geiger, Hafner von Schopfheim	Anna Uehlin, Friedrich Pfügers Wittve von Schopfheim	100	9. April	282	Fritz Kümmele von hier	Alt-Vogt Tschertler von hier	90
17. Juni 1829	124	Joh. Jakob Lüss von Gichholz	Joh. Jakob Breh, jung, von hier	714	Nachtrag aus Grundbuch Band II.				
10. April 1840	51	Martin Hasler und Christian Föschler von Entenfein	Andreas Hasler von Entenfein	200	25. Mai 1825	2	Friedrich Strütt von Entenfein	Andreas Kiefer, Weber von Entenfein	600
13. Aug. 1811	72	Fritz Glänkin von Entenfein	Johann Tschertler von Entenfein	36	22. Juli	9b	Andreas Kiefer und Johann Friedrich Uehlin von Entenfein	Friedrich Vogt von Entenfein	198
31. März 1812	81	Johannes Ernst von hier	Andreas Sutter von Schopfheim	161	4. April 1826	16b-17	Georg Friedrich Haas, Schuster in Gündelhäusern	Johann Friedrich Gillingen, Bauwirth in Maulburg, Kaufhaufgeld	300
29. Febr.	83	Fritz Reif von Maulburg	Fritz Gillingen in Wiesch. Kaufhaufgeld	2 45	19. Febr. 1827	20b	Andreas Klemm von hier	Adlerwirth Pfüger von Gündelhäusern	215 30
4. März	107	Johann Friedrich Uehlin von Entenfein	Andreas Uehlin von Entenfein	3375	16. Aug.	28b	Joseph Blum von Gresgen	die Kreditoren des Alt-Vogt Schöne von Gresgen	14 30
23. April 1813	143	Johannes Reichert von hier	Johannes Kefler von hier	400	14. Juni	29	Friedrich Muser, Lehrer von hier	Martin Sängers Eheleute in Kanderern	170
10. Aug.	154	Dr. Reinhardt von Schopfheim	die Erben des Schaffner Reichert von Wiesleth	495	19. Juni		Johann Michael Trottmann von hier	Johann Jakob Reifs Wittve von Wiesch	
27. Aug.	162	Joh. Jakob Tschertler von hier	Johann Georg Link von Eichen	214	5. Mai 1828	45b	Müller Grether von Schopfheim	Berena Seufert (?)	300
	163	1. Fritz Brendlin und	die Erben des alt Waisenrichters Brendlin von hier	103	4. Mai	58-61b	Johann Blum, ledig, von hier	Jakob Friedrich Blums Wittve hier	350
	167	2. Johann Jakob Brendlin von hier	Johann Jakob Gudemann von hier	340	14. April 1829	69b	Joh. Strub, alt, Stabhalter von Entenfein	Friedrich Strütt von Entenfein	15
13. März 1815	171	Johannes Reichert von hier	1. Heinrich Brendlin	435	25. Okt. 1828	96	Friedrich Vogt von da	dto.	113 30
20. April	172	2. Andreas Klemm von hier	Johannes Bühler von Fahrman	530		96b-97		Andreas Kiefer von Entenfein	100
13. März	174	3. Johannes Vogt von hier	Johann Jakob Reif von Wiesch	100	16. Febr. 1829	117	Joh. Reichert hier	Friedrich Reichert in Basel	750
18. April	175	Johann Georg Brendlin, ledig, von hier	Johann Jakob Reif von Wiesch	70	26. Mai 1830	124	Andreas Schleith in Wiesleth	Fritz Trezler in Wiesleth	47
20. April	176	Jakob und Andreas Kiefer von Entenfein	Jakob Gudemann von hier	160	11. Sept.	130	Joh. Jakob Bollschweiler von hier	Andreas Müller von Wiesleth	55
3. Aug.	187	Johann Jakob Brendlin von hier	Schullehrer Nagel von hier	122	26. April 1831	132	1. Joh. Jakob Breh und 2. Joh. Georg Breh	Johannes Keflers Vermögensmasse hier	256
21. März 1816	188	Johann Georg Bipp von Hausen	Johann Heinrich Sälz von Dehringeren	76			3. Vogt Bädert	dto.	134
8. April	198	Johann Jakob Röhler von hier	Jakob Röhlers Wittve hier	1709 56			4. Friedrich Schwalb	dto.	75
30. Sept.	203	Jakob Kiefer von Entenfein	Andreas Dreher von Entenfein	53	26. Mai	133-134	1. Johann Georg Breh von hier	Jakob Breh Gantmasse von hier	552
23. Nov.	204	Johann Jakob Tschertler von hier	Johann Georg Walzer Wittve von hier	93			2. Johann Jakob Brendlin hier	dto.	172
21. Nov. 1815	207	Maria Magdalena Kiefer von Entenfein	Stephan Uehlins Wittve von Entenfein	1500			3. Johann Jakob Kiefer hier	dto.	160
3. April 1817	214b	Barbara Schwalb von Entenfein	Andreas Schwalb von Entenfein	1200	14. Mai	133	4. Johann Jakob Breh hier	dto.	201
22. April	217	und Fridlin Kröpf von Rastatt	Friedrich Vogts Wittve hier	80			5. Lorenz Dörflinger von hier	dto.	80
11. Dez.	221	Johann Michael Meyer in Gündelhäusern	Kaspar Blums Erben in Schopfheim	337	14. Juni 1832	139	Friedrich Schwalb von hier	Jakob Keflers Vermögensmasse von hier	75
7. April 1819	230b	Schullehrer Muser hier	Johannes Kefler hier	1000	12. Sept.	141	Gemeinde Wiesleth	Jakob Kiefers Gantmasse in Wiesleth	40
20. Jan. 1818	222	Johannes Vogt von hier	Heinrich Brendlin hier	324 2			Johann Jakob Schwalb von hier	Johann Georg Brendlin, Mainwirth von hier	252
2. Jan. 1819	230b	Joh. Jakob Röhler hier	Michael Klein hier	55 24			Fritz Gudemann von hier	die Verlassenschaftsmasse des Fritz Gudemann von hier	425
13. März 1820	234b	Jakob Breh von hier	Ronrad Schäg von hier. Kaufhaufgeld	4 3	13. Sept.	142b	Georg Friedrich Haas von Gündelhäusern	Johann Müllers Wittve von Wiesch. Namens Maria Katharina Gröslin	90
	234a	Lorenz Dörflinger hier	Michael Klemm hier	408	4. Dez.	143-144	Johann Jakob Tschertler von hier	Johann Georg Link von Wiesch	800
	234b	Andreas Schwalb von Entenfein	Johann Georg Linkin von Brombach	52					

§. 259. Nr. 14.677. Bruchsal. (Aufforderung.) I. S. der Museums-Gesellschaft Bruchsal gegen unbekanntes Recht, wegen Pfandstrichs, hat die Museums-Kommission, welcher statutenmäßig die Vertretung der Gesellschaft zusteht, durch einen gehörig legitimierten Bevollmächtigten vorgetragen, daß sie Eigenthümerin eines an der Hauptmarktstraße dahier gelegenen zweistöckigen Wohnhauses mit Hof, Garten und Kempte, einer Seitenlieber Manz, ander. Johann Prästmar's Erben, vorn die benannte Straße, hinten wieder Prästmar's Erben, und ihr Erwerbmittel im Grundbuche eingetragen sei, daß auf diese Liegenschaft nach Inhalt eines Eintrages im Pfandbuche Bd. XI, Nr. 611, S. 953, d. d. 18. April 1834, eine Pfandforderung, welche nicht näher bekannt ist, als daß Herr Obris v. Gayling und Herr Alffessor Blattmann hierseits in ihrem Namen handelten, eine Darlehensforderung im Betrage von 19,500 fl., welche mit 4 Proz. vom 20. März 1834 verzinslich, habe vorerhalten lassen, daß die Schuld aber theils durch Zahlung, theils dadurch, daß die hiesige Sparkasse sich den Aktionären an der Stelle der Museums-Gesellschaft haftbar machte, erloschen sei. Auf Grund der Thatsache, daß Bierbrauer Heiligenthal hier die fragliche Liegenschaft käuflich erworben, wird auf Antrag der Museums-Gesellschaft unbekanntes Forderungsberechtigten aufgegeben, binnen 4 Wochen ihre Ansprüche, welche aus dem angeführten Eintrage im Pfandbuche abgeleitet werden können, anzumelden oder geltend zu machen, ansonst dieselben im Verhältnis zu dem neuen Erwerber für verloren gegangen erklärt werden.

Bruchsal, den 15. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Schütt.

§. 260. Nr. 12.090. Donaueschingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Josef Schäß in Gündelhäusern haben wir die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Donnerstag den 29. d. Mts., früh 9 Uhr, angeordnet. Es werden nun alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Waisepflegler und Gläubigerauschuß ernannt, auch Vorzugs- und Nachschlagsvergleiche versucht werden sollen, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Vor-

vergleiche und Ernennung des Waisepfleglers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinen als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Ausländische Gläubiger haben bis zur Tagfahrt einen im Orte des Gerichts wohnenden Gewaltthaber namhaft zu machen für den Empfang aller Einbündigungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst, oder in dem wirklichen Wohnorte derselben geschehen sollen.

Donaueschingen, den 16. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
A. G. H. e. r. t.

§. 549. Nr. 6713. Schönan. (Handelsregister.) Heute wurde ins Firmenregister eingetragen: Ehevertrag zwischen Verthold Thoma, Prokurist der Firma "Meinrad Thoma" in Koblenz, und Mathilde, geb. Thoma, daselbst vom 10. d. M., wornach jeder Theil 100 fl. in die eheliche Gütergemeinschaft einwirft und sein übriges, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen jeder Art mit den entsprechenden Schulden davon ausschließt. Schönan, den 15. Okt. 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Neumann.

§. 249. Nr. 8667. Gillingen. (Schuldenliquidation.) Franz Josef Bisch Wittve, deren volljährige Kinder Anton und Leopold, sowie deren minderjährige Kinder Wendelin, Eduard, Katharina und Lucine von Reichenbach wollen nach Amerika auswandern. Forderungen sind Donnerstag den 29. Oktober l. J. dahier anzumelden.

Gillingen, den 14. Oktober 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
R. u. t. h.

§. 255. Nr. 6086. Rastatt. (Erbschaft.) David und Ulrich Diez von Dürmersheim, seit mehreren Jahren in Rußland abwesend, ohne daß deren Aufenthalt bekannt, auch ohne bisher Nachricht von sich gegeben zu haben, sind zur Erbschaft ihrer verlebten Schwester, der Frau Martin's Wittve, Katharina, gebornen Diez, von Dürmersheim berufen. Dieselben oder ihre etwaigen Leibeserben werden daher aufgefordert, binnen drei Monaten sich bei der diesseitigen Stelle zu melden, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zu Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rastatt, den 16. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsreferat.
G. r. e. i. f. f. e. n. b. e. r. g.
v. d. A. i. f. f. e. r. m. a. n. n., Notar.

§. 257. Nr. 20.884. Heidelberg. (Fahndungsurkunde.) Das Ausschreiben in Nr. 242 b. Bl., die Katharina Schmitt von Alneudorf betr., nehmen wir hiemit zurück.

Heidelberg, den 15. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. L. i. t. h. g. l.

zeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Art. 4 erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, und der Rechtsgrund der im Unterpfandbuche eingetragenen Forderungen in bedungenen Unterpfandrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Mühlhofen, den 17. Oktober 1863.
Das Pfandgericht.
A. A. : A. m. a. n. n., Bürgermeister.
Der Vereinigungs-Kommissär:
J. C. S. e. i. n., Notar.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
Einträge im Grundbuch Band I.				
10. Jan. 1812	25	Egger, Josef, hier, Rechtsnachfolger Stefan Wendelin, Landwirth hier	Mayer, Simon, von hier	151 6
		Auer, Georg, Vogt hier	dto.	134
		dto.	dto.	66
		Bruder, Johann, Landwirth hier, Rechtsnachfolger Bruder, Martin, Landwirth hier	dto.	51
20. Jan.	26	Stefan, Mathias, hier, Rechtsnachfolger Stefan, Joh., Landwirth hier	dto.	59
9. Nov. 1816		Kröbelspeis, Kaver, hier, Rechtsnachfolger Bärenbold, Ant., Landwirth hier	Braunwirth, Jakob, Landwirth von Oberhülbingen, Rechtsnachfolger Konrad, Jos. und Agatha Braunwirth in Amerika, wo?	335
17. Jan. 1820	27	Stefan, Matthä, hier, Rechtsnachfolger Stefan, Johann, Landwirth hier	Kefler, Mich., Landwirth von Oberhülbingen, Rechtsnachfolger a) Kefler, Leopold, in Amerika, wo? b) Kefler, Karl, dort	150
Einträge im Pfandbuche Band I.				
1. März 1811	2	Brüder, Martin, hier, Rechtsnachfolger Egger, Baptist, Landwirth in Gchardsweller	Seyfried, Hofrath von Salem	1000
23. April 1814	17	Kenn, Ferd., hier, Rechtsnachfolger Felder, Stefan, Landwirth hier	verschollene Kopp und Fideli Kraus von wo?	144
26. Jan. 1816		Bruder, Johann Baptist, hier, Rechtsnachfolger Bruder, Martin, Landwirth hier	verschollene Jakob Sterf von Oberhülbingen	103 5
17. Juli 1822	19	Kaiser, Anton Ludwig, von Oberhülbingen, Rechtsnachfolger Staudenbergschaft Salem	Kloß, Josef, von Bermatingen	360 56
30. Okt. 1826	39	Brugger, Jos., Landwirth hier, Rechtsnachfolger Brugger, Martin Ludwig, hier	Brugger, Jos. und dessen Kinder Martin, Krezgens, Johanna, Barbara, Theresia und Martina Brugger von hier	346
2. Aug. 1828	50	Bagisbauer, Martin, jg., hier, Rechtsnachfolger Stefan, Anton Ludwig, hier	Maier, Anna Maria, von hier	455
7. Febr. 1830	62	Bagisbauer, Martin, alt, hier, Rechtsnachfolger Albiner, Ignaz Ludwig, hier	Martin, Baptist, Felix und Josef Bagisbauer von hier. Erbgleichstellungsgeld	
21. Juli 1830	67	Gäppler, Matthä Ludwig, in Daisendorf	Roth, Bürgermeister von Meersburg	200

Wesentliche Mahnung.
Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandbuchs zu Mühlhofen betr.
§. 266. Mühlhofen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die be-